



BUND Rottenburg • Kastanienweg 2 • D-72108 Rottenburg am Neckar

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Baden-Württemberg e.V.
Ortsverband Rottenburg am
Neckar

EDEKA Südwest Stiftung & Co. KG

Edekastraße 1
77656 Offenburg

E-Mail: kundenservice@edeka-
suedwest.de

Dr. Hans-Joachim Rosner
1. Vorsitzender

Tel. 07472 – 9493 724

bund.rottenburg@mail.de
www.bund-rottenburg.de

30.06.2026

Verbesserung für Nachhaltigkeit, Klimaanpassung und Kunden!

Schlechter Zustand des Edeka-Parkplatzes in Rottenburg / Neckar, Graf-Wolffeg-Straße 27

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse haben wir dem Lokalteil der Südwest Presse am 09.01.2026 und am 22.01.2026 entnommen, dass neben ihrem bestehenden Edeka-Markt ein neues Gebäude für einen Getränkefachmarkt des Formats Trinkgut entstehen soll.

In diesem Zusammenhang gibt uns die aktuelle Hitzewelle Anlass, noch einmal auf unser beigefügtes Schreiben vom 18.08.2024 zurückzukommen. Darin hatten wir den aus unserer Sicht schlechten Zustand des dort bestehenden Edeka-Parkplatzes beschrieben. Nachfolgend in aktualisierter Form:

1. Zu wenige, und zu kleine Bäume. Womöglich auch die falschen Baumarten.
2. Zu kleine und unsachgemäß ausgeführten Pflanzflächen (Baumscheiben), besonders ungeeignet für den Hitzestress auf Parkplätzen.
Pflege und Erhaltung sind vor diesem Hintergrund nahezu sinnlos: Die Bäume sind in den vergangenen heißen Sommern fast vertrocknet und haben sich trotz Pflegeschnitt im vorletzten regenreichen Frühjahr nicht erholt. Der optische Eindruck ist erbärmlich (siehe aktuelle Fotos im Anhang).
3. Am Rand des Parkplatzes sind längere Streifen nicht begrünt, sondern unsinnig mit hitzespeichernden Rheinwacken befüllt (siehe aktuelles Foto im Anhang).

bund.rottenburg@mail.de

Dr. Hans-Joachim Rosner (1.
Vorsitzender)
Horst Ferchl (2. Vorsitzender)

Bankverbindung:

IBAN: DE65 6039 1310 0426 0440 02
BIC: GENODES1VBH
Volksbank in der Region
Herrenberg-Nagold-Rottenburg

Der BUND ist eine anerkannte Natur- und Umweltschutzvereinigung nach UmwRG und NatSchG Baden-Württemberg. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit.

4. Hinter dem Marktgebäude ist ein ca. 2m breiter Grünstreifen. Davor warb eine Tafel der pflegenden Gärtnerei, dass es hier für Bienen blüht. Das Aussehen vermittelt das Gegenteil.
5. Die Parkplatzflächen sind nicht wasserdurchlässig. Bei Starkregen könnte das Wasser sogar in den Eingang des Marktes fließen.

Auf unser Schreiben hat uns Ihr Herr Heitzmann am 29.11.2024 geantwortet und u.a. geschrieben, dass Sie bei Neubauprojekten solche Punkte zum Teil umsetzen bzw. die Gestaltung zukunftsfähig ausrichten. Wir meinen, dass sich jetzt dazu eine sehr gute Gelegenheit bietet und erinnern stichwortartig an unsere Vorschläge:

- Vergrößerung der beschatteten Flächen durch den Austausch und das Pflanzen zusätzlicher großer und geeigneter Bäume entlang der Straße und in den Parkflächen (geringerer Abstand). Umwidmung einiger Parkplätze in Pflanzflächen, da diese nur mit größeren Baumscheiben überleben können.
- Geeignete Tiefe und Bepflanzung der Baumscheiben und deren Pflege.
- Austausch der Rheinwacken gegen Pflanzerde und neue biodiverse Bepflanzung, möglichst auch mit Bäumen.
- Bepflanzung des langen Grünstreifens entlang des Gebäudes mit geeigneten schlanken Bäumen oder Außenwandbegrünung.
- Wasserdurchlässige Parkflächen nicht nur der Belagssteine, sondern auch des Unterbaus.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Getränkemarktes:

- Bau einer Zisterne (ca. 20m³?) für das Regenwasser des Daches. Das könnte dann zur Bewässerung der Pflanzen in Trockenzeiten eingesetzt werden.
- Dazu optional ein Bewässerungssystem vorsehen, das die Wasserverteilung optimiert und erleichtert.
- Optional eine begrünte Versickerungsfläche zwischen bestehendem Edeka-Markt und Neubau, als Retentionsfläche bei Starkregen. Darin könnten idealerweise auch Bäume stehen.
- PV-Anlage auf dem Gebäudedach und/oder optional den Parkplätzen (siehe im Anhang Foto eines Supermarktes aus dem Elsass)
- Trinkwasserstelle für Kunden im Eingangsbereich.
- Bessere normgerechte Fahrradständer zum sicheren und einfachen Anschließen.
- Soweit ein paar erste Vorschläge. Eine umfassende Analyse und Fachplanung würden sicher weitere und andere Punkte ergeben.

Wir hoffen, dass unsere Wahrnehmungen und Vorschläge durch die Chance des Neubaus diesmal bei Edeka Gehör finden und werden das Projekt kritisch begleiten.

Nachdem die Stadt Rottenburg selbst derzeit an einem Klimaanpassungsprojekt arbeitet, wäre eine dazu passende Planung seitens Edeka sicherlich auch als wirksame Zusammenarbeit zwischen Stadt und Edeka positiv zu kommunizieren.

Gerne stehen wir für weitere Fragen oder einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin zur Verfügung und freuen uns in jedem Fall von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-Joachim Rosner
(1. Vorsitzender)



Volker Wehner
(2. Vorsitzender)

Anlagen: Unser Schreiben vom 18.8.2024, Fotos vom Edekaparkplatz, Fotos mit PV-Anlage

CC: Erste Bürgermeisterin Annette Schwieren (Baubürgermeisterin)